

Bistum **Essen**



ERZBISTUM **KÖLN**



**KATHOLISCHE
KIRCHE**
BISTUM **MÜNSTER**

Erstbewertung der Luca-App

Arbeitsgruppe für
Informationssicherheit der
NRW-Bistümer Version V1.0



Kirche im
Bistum **Aachen**



ERZBISTUM
PADERBORN

Nach offiziellem Start der luca App, erreichte uns eine Anfrage bezüglich der sicherheitskonformen Nutzung der App, welche zur schnellen und effizienten Kontaktnachverfolgung dienen soll

Die luca App ist ein komplettes System, das sowohl Nutzerinnen und Nutzer als auch Betreiberinnen und Betreiber, Veranstalterinnen und Veranstalter und Gesundheitsämter bei der Kontaktnachverfolgung unterstützen kann.

Die vollständige Nutzung der Daten durch den Betreiber ist nicht möglich. Die Auswertung der in der App gespeicherten Inhalte ist nur für das Gesundheitsamt, das eine aktive Schnittstelle zur luca App in Betrieb hat, möglich. Sowohl der Nutzer der App als auch der Veranstalter müssen ihre Zustimmung erteilen, damit die in der App gespeicherten Daten über die aktivierte Schnittstelle zur luca App entschlüsselt werden können. Nur wenn alle Beteiligten zustimmen, wird es durch die App ermöglicht, Infektionsketten lückenlos nachzuverfolgen und die Betroffenen zu informieren.

Innerhalb der Sitzung der Arbeitsgruppe Informationssicherheit der NRW Diözesen vom 19. März 2021 wurde das Thema intensiv diskutiert. Im Folgenden wird exemplarisch der Ablauf dargestellt.

Nach Installation der luca APP erfolgt eine Identitätsprüfung über ein SMS-Verfahren, um den Benutzer des Endgerätes zu identifizieren. Durch dieses Verfahren kann zumindest sichergestellt werden, dass die Mobilfunknummer zu der Person passt, welche das Gerät verwendet. Im zweiten Schritt der Konfiguration erfolgt die einmalige Angabe der Kontaktdaten. An dieser Stelle erfolgt keine Überprüfung der Eingaben. Dies kann dazu führen, dass vom Benutzer falsche Angaben gemacht werden. Mit diesem zweiten Schritt ist die Registrierung in der App abgeschlossen.

Nun besteht die Möglichkeit durch die Benutzung der freigegebenen Kamera QR-Codes an teilnehmenden Veranstaltungsorten zu scannen, um so eine Kontaktnachverfolgung im Sinne der Coronaschutzverordnung zu ermöglichen.

Die Datensätze über Teilnahmen an Veranstaltungen werden mehrfach verschlüsselt, auf einem sicheren Server in Deutschland gespeichert und nach spätestens 30 Tagen wieder gelöscht. Die Historie (30 Tage) der Einzelperson wird mit dessen Kontaktdaten direkt auf dem genutzten Smartphone gespeichert. Nur Gesundheitsämter können die gesicherten Daten wieder entschlüsseln (Freigabe durch die betroffene Einzelperson und den jeweiligen Veranstalter vorausgesetzt).

Die verwendete Art der Verschlüsselung ist AES 128 CTR.

Aufgrund der zum aktuellen Zeitpunkt gewonnenen Erkenntnisse (Plausible Registrierung, verschlüsselte Informationen, beschränkte Speicherdauer von 30 Tagen) erteilen wir zum Stichtag 19. März 2021 eine Freigabe zur Nutzung der luca APP hinsichtlich der außergewöhnlichen Situation und im Rahmen der Bekämpfung der Corona Pandemie im Besonderen zum Schutz der Unversehrtheit von Leib und Leben.

Dabei wird auch berücksichtigt, dass sich mit der Verwendung von luca App Risiken einer analogen Kontaktverwaltung (beispielsweise über handschriftliche Listen) verringern.

Die Freigabe geschieht unter der Voraussetzung, dass keine technische Verbindung zu Daten und Systemen des intern gesicherten Netzes erstellt werden.

Aufgrund von noch nicht vollständig zur Verfügung gestellten Informationen (Offenlegung des Quellcodes, Umsetzung der Verschlüsselung) geschieht diese Freigabe unter dem Vorbehalt, dass keine neuen Erkenntnisse über die Risiken bei der Nutzung der App zutage treten.

Falls dieses später zutreffen sollte, ist eine Neubewertung zwingend durchzuführen, spätestens jedoch nach außer Kraftsetzung der Coronaschutzverordnung.

Unser Avatar wird Ihnen
wieder begegnen und
wichtige Tipps geben

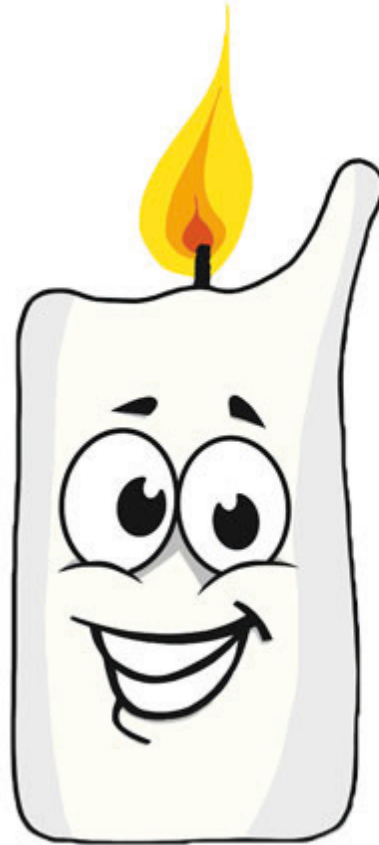


Bistum Essen

ERZBISTUM KÖLN



ERZBISTUM
PADERBORN



Kirche im
Bistum Aachen



KATHOLISCHE
KIRCHE

BISTUM MÜNSTER

Mitglieder der Arbeitsgruppe für Informationssicherheit der NRW Bistümer

Oliver Schröder | Bistum Aachen | Klosterplatz 7 | 52062 Aachen
informationssicherheit@bistum-aachen.de

Dirk Hennemann | Erzbistum Köln | Gereonstr. 16 | 50670 Köln
informationssicherheit@erzbistum-koeln.de

Antonio Nulchis | Bistum Münster | Magdalenenstraße 2 | 48143 Münster
informationssicherheit@bistum-muenster.de

Thomas Hoffmann | Erzbistum Paderborn | Heiersstr. 3 | 33098 Paderborn
informationssicherheit@erzbistum-paderborn.de

Bistum Essen | IT- Abteilung- Zwölfling 16 | 45127 Essen
informationssicherheit@Bistum-essen.de